

Intelligenztest für 5. Klässler

Beitrag von „dzeneriffa“ vom 30. November 2013 12:56

Hallo Jazzy,

eine Intelligenztestung ist eine aufwändige Angelegenheit. Grundsätzlich kenne ich nur Einzelverfahren. Diese dauern pro Schüler mindestens eine Stunde, eher deutlich mehr. Dazu muss man in diese Verfahren **wirklich** eingearbeitet sein, ansonsten verfälscht man selber die Ergebnisse.

Zudem weiß ich ehrlich nicht, ob in NRW die Regelschullehrer diese Tests durchführen dürfen. Nicht umsonst werden Sonderpädagogen auch dafür explizit ausgebildet. Das bedeutet nicht, dass Regelschullehrer das nicht können! (Ganz wichtig, ich will euch das nicht unterstellen!) Ich bin mir eben rechtlich in diesem Punkt nicht sicher. Ich bin mir auch nicht sicher, ob die Eltern dieser Testung nicht zustimmen müssen.

Außerdem frage ich mich, was dir diese Testung bringen soll. Du siehst deine Klasse vor dir, und du kannst ganz bestimmt sehr gut einschätzen, was der einzelne Schüler kann, und worin er Probleme hat. Was nützt dir der IQ-Wert? Du machst deinen Unterricht so gut du kannst, so gut du es eben leisten kannst. Auch was die Differenzierung betrifft. Wenn dann noch immer SuS dabei sind, die diesem Unterricht grundlegend nicht folgen können, dann ist dein Sonderpädagoge am Zug und sollte sich die SuS einzeln genauer ansehen.

Hilfreich kann es dagegen sein, wenn du deine Klasse z.B. nur in Mathematik siehst. Dabei zeigen sich einige SuS sehr schwach. Wenn du an diesem Punkt weißt, dass die SuS Probleme mit dem Sprachverständnis haben, kannst du dort ansetzen, und z.B. Textaufgaben nochmal differenzierter visualisieren.